

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen um euren Charakter zu reformieren und die Welt lasterlos zu machen. Ihr seid Brüder, deshalb sollte euer Blick sehr rein sein.
- Frage:** Obwohl ihr Kinder sorgenfreie Herrscher seid, solltet ihr dennoch eine Hauptsorge haben. Welches ist dieses Hauptanliegen?
- Antwort:** Das Hauptanliegen ist, wie man rein von unrein wird. Es sollte nicht so sein, dass ihr zum Vater gehört und dann vor dem Angesicht des Vaters Bestrafung erfahren müsst. Kümmert euch darum, dass ihr von den Konsequenzen eures Karmas befreit seid, denn sonst werdet ihr zu jener Zeit große Scham/Schmach erfahren. Ihr seid sorgenfreie Herrscher und es geht nun darum, jedem den Vater vorzustellen. Wer dies versteht, wird Meister des Unbegrenzten. Wenn jemand es nicht versteht, dann ist das sein Schicksal und darüber braucht ihr euch keine Gedanken zu machen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater, dessen Name „Shiva“ lautet, ist hier und erklärt Seinen Kindern. Der Spirituelle Vater aller Seelen ist Einer. Dies muss zuerst erklärt werden, denn danach wird es leichter für sie, alles zu verstehen. Wenn die Menschen den Vater nicht vorgestellt bekommen, dann stellen sie fortwährend Fragen. Als Erstes muss ihnen dieses Vertrauen vermittelt werden. Die gesamte Welt weiß nicht, wer der Gott der Gita ist. Sie behaupten, dass es Shri Krishna sei, während wir sagen, dass Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Gott der Gita sei. Einzig und allein Er ist der Ozean des Wissens. Die Hauptschrift ist die Gita, das Juwel aller Schriften. Sie beziehen sich auf Gott, wenn sie sagen: „Oh Prabhu! Deine Mittel und Wege sind einzigartig!“ Sie sagen dies nicht über Shri Krishna. Der Vater, der die Wahrheit ist, erzählt euch zweifellos die Wahrheit. Die Welt war zuerst neu und satopradhan und diese Welt ist jetzt alt und tamopradhan. Nur der eine Vater kann die Welt verwandeln. Erklärt auch, wie Er sie verwandelt. Nur wenn die Seelen satopradhan werden, kann die satopradhane Welt gegründet werden. Kinder, bleibt zuerst einmal introvertiert. Ihr braucht nicht so viel zu sprechen. Wenn die Menschen kommen und zu viele Bilder sehen, stellen sie fortwährend Fragen. Erklärt ihnen zuerst nur eine Sache. Gebt ihnen nicht den Raum, zu viele Fragen zu stellen. Erläutert ihnen: „Zuerst braucht ihr Vertrauen in eine Angelegenheit, dann werden wir euch mehr erklären.“ Bringt sie dann zum Bild des Kreislaufs der 84 Leben. Der Vater sagt: Ich inkarniere in ihn (Brahma) am Ende des letzten seiner vielen Leben. Der Vater sagt ihm, dass er seine eigenen Leben nicht gekannt habe. Der Vater unterrichtet uns durch Prajapita Brahma. Er erklärt zuerst Alpha. Wenn die Menschen Alpha verstehen, dann haben sie keine Zweifel mehr. Erzählt ihnen: „Der Vater ist die Wahrheit und Er sagt nichts Unwahres. Nur der Unbegrenzte Vater lehrt uns Raja Yoga.“ Wenn man sich an Shiv Ratri erinnert, heißt das, dass Shiva gewiss irgendwann hier war, ebenso wie die Menschen hier auch Shri Krishna Jayanti feiern. Baba sagt: Ich führe die Gründung durch Brahma aus. Alle Seelen sind die Kinder des einen Unkörperlichen Vaters. Auch ihr seid Seine Kinder und dann werdet ihr auch die Kinder Prajapita Brahmas. Da die Gründung durch Prajapita Brahma durchgeführt wird, muss es definitiv Brahmanen geben. Deshalb seid ihr Brüder und Schwestern und dadurch gibt es Reinheit. Das ist auch eine Taktik, um rein zu bleiben, während ihr Zuhause mit euren Familien zusammenlebt. Bruder und Schwester dürfen niemals einen lüsternen Blick füreinander haben. Eure Blickweise wird für 21 Leben erneuert. Kinder, der Vater lehrt euch und Er erneuert euren Charakter. Der Charakter aller Seelen der ganzen Welt muss jetzt erneuert werden. In dieser alten, unreinen Welt gibt es keine (guten)

Charaktere mehr. Alle tragen die Laster in sich. Es ist eine unreine, lasterhafte Welt. Wie wird die lasterlose Welt erschaffen? Niemand außer dem Vater kann sie erschaffen. Der Vater macht euch jetzt rein. Diese Dinge geschehen alle im Verborgenen. „Ich bin eine Seele. Ich, die Seele, muss Gott, den Vater treffen.“ Jeder bemüht sich darum, Gott zu treffen. Gott ist der Unkörperliche. Nur die Höchste Seele wird „Befreier“ und „Führer“ genannt. Diejenigen aus anderen Religionen nennen niemanden „Befreier“ oder „Führer“. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und befreit alle Seelen, d.h. Er verwandelt tamopradhane Seelen in satopradhane Seelen. Er führt alle. Sorgt deshalb dafür, dass sie zuerst diese eine Sache begreifen. Wenn sie das nicht verstehen, dann überlasst sie sich selbst. Wenn sie Alpha nicht verstehen, wie können sie dann einen Nutzen durch Beta haben? Lasst sie stattdessen gehen. Ihr braucht nicht in Verwirrung zu geraten. Ihr seid die sorgenfreien Herrscher. Die gottlosen Menschen werden Hindernisse errichten. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Stellt darum jedem zuerst den Vater vor. Der Vater sagt: „Manmanabhav!“ Entsprechend eurem Einsatz beansprucht ihr einen Status. Das Königreich des ursprünglichen ewigen Dharmas der Gottheiten wird gegründet. Dort herrscht die Dynastie von Lakshmi und Narayan. All die anderen Religionen gründen keine Dynastie. Der Vater kommt und befreit alle. Später kommen die Religionsgründer zu ihrer eigenen Zeit, um ihre eigene Religion zu gründen. Die Bevölkerung muss wachsen. Alle müssen unrein werden.

Nur der Vater hat die Aufgabe, die Unreinen zu läutern. Diese Seelen kommen einfach nur, um eine Religion zu etablieren. Darin liegt keine Größe. Das Lob gebührt nur dem Einen. Jene Menschen tun so viel für Christus. Erklärt auch ihnen, dass nur Gott, der Vater, der Befreier und Führer ist. Die Seelen des Christentums folgten Christus einfach hierher. Einzig der eine Vater befreit euch vom Leid. Nehmt diese Punkte sehr gut in euren Intellekt auf. Nur der Eine Gott wird „der Barmherzige“ genannt. Christus hat keine solche Barmherzigkeit. Kein einziger Mensch kann für den anderen wahre Barmherzigkeit haben. Seine Barmherzigkeit ist unbegrenzt. Nur der eine Vater hat für jede Seele Barmherzigkeit. Alle Menschen im Goldenen Zeitalter waren glücklich und friedlich. Dort gab es keinerlei Leid. Wenn ihr Kinder anderen etwas über Alpha erklärt, aber nicht imstande seid, sie Vertrauen in diesen einen Aspekt fassen zu lassen, sondern stattdessen andere Themen behandelt, dann sagt ihr, dass eure Kehle müde werde. Stellt allen zuerst den Vater vor. Geht nicht auf andere Aspekte ein. Erzählt ihnen, dass nur der Vater die Wahrheit sagt. Einzig der Vater erzählt uns BKs das alles. Er hat all diese Bilder machen lassen. Ihr solltet daran nicht zweifeln. Ein zweifelnder Intellekt führt euch in die Zerstörung. Versteht euch als erstes als Seelen und erinnert euch an den Vater, damit eure Verfehlungen aufgelöst werden können. Es gibt keinen anderen Weg. Nur der Eine ist der Läuterer. Der Vater sagt: Entsagt allen Beziehungen des Körpers und erinnert euch konstant nur an Mich! Derjenige, in dessen Körper Gott eintritt, muss sich ebenfalls dafür einsetzen, satopradhan zu werden. Nur indem er sich bemüht, wird er es werden. Er zeigt uns auch die Verbindung zwischen Brahma und Vishnu. Der Vater lehrt euch Brahmanen Raja Yoga, und ihr werdet dadurch die Meister im Lande Vishnus. Ihr seid diejenigen, die 84 Leben haben und am Ende Shudras sind. Dann kommt der Vater und verwandelt euch von Shudras in Brahmanen. Dies kann sonst niemand erklären. Die erste Sache ist es, den Vater vorzustellen. Der Vater sagt: Ich muss hierherkommen, um die Unreinen zu läutern. Es ist nicht so, dass Ich von oben herab Inspirationen gebe. Sein (Brahmas) Name ist „der glückliche Streitwagen“. Also tritt Er definitiv in ihn ein. Dies ist das letzte seiner vielen Leben. Er wird dann satopradhan. Der Vater vermittelt euch die Methode hierzu: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch immer nur an Mich! Nur Ich bin die Allmächtige Autorität. Wenn ihr euch an Mich erinnert, erhaltet ihr Kraft und werdet Meister der Welt. Sie haben ihr Erbe vom Vater erhalten und wurden Lakshmi und Narayan. Er erklärt uns, wie sie diese erhalten haben. Erzählt in den Museen und auf den Ausstellungen: „Versteht zuerst

eine Sache.“ Geht dann zu den anderen Themen über. Sagt: „Es ist sehr wichtig, dies zu verstehen. Ansonsten werdet ihr nicht vom Leid befreit werden. Solange ihr hierin kein Vertrauen habt, könnt ihr nichts anderes verstehen. Die Welt ist jetzt verdorben. Die Welt der Gottheiten war erhaben.“ Erklärt auf diese Weise. Fühlt den Puls der Menschen, um zu sehen, ob sie etwas verstehen oder ob sie einfach nur irritiert dasitzen. Wenn das der Fall ist, dann lasst sie in Ruhe. Verschwendet nicht eure Zeit. Benutzt euren Verstand und erkennt diejenigen, die durstig und des Wissens würdig sind. Die Gesichter derjenigen, die etwas verstehen, werden sich verändern. Erzählt ihnen zuerst nur ein paar gute Neuigkeiten: „Ihr erhaltet eine unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater.“ Baba weiß, dass manche Kinder auf der Pilgerreise der Erinnerung sehr schwach sind. Es ist Einsatz notwendig, um in der Erinnerung an den Vater zu bleiben. Genau dabei errichtet Maya viele Hindernisse. Das ist im Schauspiel vorbestimmt. Der Vater sitzt hier und erklärt, inwiefern dieses Spiel vorbestimmt ist. Die Menschen der Welt verstehen auch nicht das Geringste. Wenn ihr in Erinnerung an den Vater bleibt, dann seid ihr stabil, während ihr anderen etwas erklärt. Ansonsten werden sie ständig nur auf eure Mängel zeigen. Baba sagt: Ihr werdet keine großen Schwierigkeiten überwinden müssen. Die Gründung muss definitiv stattfinden. Niemand kann die Bestimmung/das Vorbestimmte verhindern. Bleibt begeistert. Wir erhalten vom Vater unsere unbegrenzte Erbschaft. Der Vater sagt: Erinnert euch konstant nur an Mich! Sitzt da und erklärt mit viel Liebe. Während der Erinnerung an den Vater sollten Tränen der Liebe fließen. All die anderen Beziehungen sind eisenzeitaltrig. Dies ist eine Beziehung mit dem Spirituellen Vater. Eure Tränen werden Perlen des Siegerrosenkranzes. Es sind nur sehr wenige, die sich mit so viel Liebe an den Vater erinnern. Nehmt euch so viel Zeit wie möglich, um eure Zukunft erhaben zu machen. Es sollten weder zu viele Kinder noch zu viele Bilder in den Ausstellungen sein. Das beste Bild ist: „Wer ist der Gott der Gita?“ Zeigt daneben das Bild mit Lakshmi und Narayan und dann das Bild der Leiter/Treppe. Das reicht! Es ist nicht nötig, zu viele Bilder zu haben. Ihr Kinder solltet so lange wie möglich auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Eure Hauptsorge sollte sein, wie ihr von unrein rein werden könnt. Wenn ihr zu Baba gehört, ist es ein tiefer Fall, wenn ihr vor Ihn treten müsstet und schmerzliche Konsequenzen eures Karmas zu erleiden hättet. Wenn ihr jetzt nicht auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, werdet ihr euch sehr schämen, wenn ihr vor dem Angesicht des Vaters schmerzliche Konsequenzen zu ertragen habt. Eure größte Sorge sollte sein, dass das nicht geschieht. Ihr seid Rup und Basant. Baba sagt: Auch ich bin Rup und Basant. Ich bin ein winziger Punkt, aber auch der Ozean des Wissens. Er erfüllt euch Seelen mit Seinem Wissen. Ihr seid euch aller Geheimnisse der 84 Leben bewusst. Ihr werdet Verkörperungen des Wissens und lasst das Wissen auf eure Mitmenschen „herabregnen“. Jedes Wissensjuwel ist so unschätzbar wertvoll, dass niemand einen Preis dafür nennen könnte.

Deshalb sagt Baba: Ihr seid multimillionenfach vom Schicksal/Glück begünstigt. Das Symbol des Lotos wurde zu euren Füßen dargestellt. Das kann niemand verstehen. Manche Kinder werden „Padampati“ (Multimillionäre) genannt und andere denken dann, dass so jemand über sehr viel Reichtum verfügen müsse. Es gibt auch den Nachnamen „Padampati“. Der Vater erläutert alles. Er sagt dann: Das Wichtigste ist, sich an den Vater und an den Kreislauf der 84 Leben zu erinnern. Dieses Wissen ist für die Menschen Bharats. Ihr seid diejenigen, die 84 Leben hatten. Auch das muss verstanden werden. Keiner der Sannyasis wird „Swadarshanchakradhari“ genannt. Selbst die Gottheiten sollten nicht so genannt werden. Gottheiten verfügen nicht über dieses Wissen. Sagt den Menschen: „Wir haben all dieses Wissen. Sogar Lakshmi und Narayan verfügen nicht über dieses Wissen.“ Der Vater erklärt alles akkurat. Dieses Wissen ist ganz wunderbar! Ihr seid inkognito Studenten. Ihr sagt, dass ihr eine Universität besucht und dass Gott euch lehrt. Welches Ziel habt ihr? „Wir werden jene!“ (Lakshmi und

Narayan) Wenn die Menschen das hören, dann werden sie verblüfft sein. Ihr sagt: „Wir sind auf dem Weg nach Madhuban, unserem Hauptsitz.“ Was studiert ihr? „Wir studieren, um uns von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln, von Bettlern in Prinzen.“ Eure Bilder sind erstklassig. Dieser Reichtum sollte immer denen gespendet werden, die dessen würdig sind. Wo werdet ihr Würdige finden? In den Shiva-Tempeln, den Lakshmi- und Narayan-Tempeln und den Rama- und Sita-Tempeln. Geht dorthin und dient ihnen! Verschwendet nicht eure Zeit! Geht zum Ganges und fragt die Leute dort: „Ist der Ganges der Reiniger oder ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Reiniger? Wird dieses Wasser allen Erlösung gewähren oder wird das der Höchste Vater tun?“ Ihr könnt das sehr gut erklären. Zeigt den Menschen den Weg, wie man Meister der Welt wird. Spendet dies den Menschen und verwandelt diejenigen, die wie Muscheln sind, in Diamanten und Meister der Welt. Bharat war Meister der Welt. Euer Brahmanen-Clan ist höher als der Gottheiten-Clan. Dieser Baba versteht, dass er der einzige und alleinige geliebte Sohn des Vaters ist. Baba hat leihweise diesen Körper von mir übernommen. Niemand außer euch kann diese Zusammenhänge verstehen. Baba fährt in meinem Streitwagen. Ich habe Baba auf meine Schulter gesetzt, das bedeutet, ich habe Baba diesen Körper für den Dienst gegeben. Er gibt dafür so viel als Rückgabe! Er macht mich zum Allerhöchsten und setzt mich auf Seine Schultern. Er macht mich zur Nummer Eins. Wenn ein Vater seine Kinder sehr liebt, dass setzt er sie sich auf seine Schultern. Eine Mutter nimmt ihr Kind nur auf den Schoß, aber ein Vater setzt sein Kind auf seine Schultern. Die Lehren in einer Schule werden nie als „Einbildung“ bezeichnet! In einer Schule lernt man Geschichte und Geographie. Kann das Einbildung sein? Hier handelt es sich ebenfalls um Geschichte und Geographie der Welt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Setzt euch hin und erinnert euch mit sehr viel Liebe an den spirituellen Vater. Wenn ihr in Erinnerung Tränen der Liebe vergießt, so werden diese Tränen Perlen des Siegerrosenkranzes. Benutzt eure Zeit auf wertvolle Weise, um euren zukünftigen Lohn zu erschaffen.

2. Sprecht nicht zu viel, sondern werdet introvertiert und gebt jedem die Botschaft von Alpha. Habt nur die eine Sorge, keine Handlung auszuführen, die zu schmerzhaften Konsequenzen führen würde.

Segen: Möget ihr stets das Bewusstsein haben, spirituelle Pilger zu sein und jenseits zu bleiben, losgelöst und frei von Anhänglichkeit.

Ein spiritueller Pilger geht immerzu auf der Pilgerreise der Erinnerung voran. Diese Pilgerreise bewirkt konstantes Glück. Wer auf dieser spirituellen Pilgerreise bleibt, braucht auf keine andere Pilgerreise mehr zu gehen. Alle anderen Pilgerreisen sind in dieser Pilgerreise enthalten. Das Herumwandern von Geist und Körper endet. Bleibt euch also immer bewusst, dass ihr spirituelle Pilger seid, denn ein Pilger hat an niemanden Anhänglichkeit. Er erhält den Segen, leicht jenseits bleiben zu können, losgelöst und frei von Anhänglichkeit.

Slogan: Singt immerzu das Lied: „Wunderbarer (wah) Baba! Wunderbares Schicksal! Wunderbare, liebe Familie!“

Avyakt Signal: Erhöht die Praxis der körperlosen Stufe (Ashariri und Videhi).

Ebenso wie es unerlässlich ist, den Vater in all Seinen Formen und allen Beziehungen zu kennen, so ist es auch unerlässlich, euch selbst durch den Vater zu erkennen. Zu kennen bedeutet zu akzeptieren. Wenn ihr vorangeht und euch dabei so seht, wie ihr seid und was ihr seid, dann erschafft ihr eine Stufe, in der ihr imstande seid, körperlos zu bleiben, während ihr im Körper seid, avyakt zu sein, während ihr vyakt (im physischen Körper) seid, ein Engel zu sein, während ihr geht und euch bewegt, und karmateet zu sein, während ihr handelt. *****Om Shanti*****